

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

indem es in seinen Provinzen keine Bischöfe habe ausser einen Einzigem mit Namen Vivilo, den wir kurz vorher ordinirt haben u. s. w.“¹⁾ Aus diesen Worten des Papstes geht offen hervor, dass damals in Baiern keine bestimmten Diöcesen, also auch nicht jene von Lorch bestanden habe. Wäre das Gegentheil der Fall gewesen, so hätte es gewiss Bonifaz in seinem Berichte an Gregor nicht unerwähnt gelassen, oder der Papst würde, wenn er Vivilo zum Bischofe von Lorch geweiht hätte, diess in seinem Briefe berührt haben. Bald darauf 739 kam der heil. Bonifaz als päpstlicher Legat nach Baiern, stellte die Reinheit der Lehre in dem kirklich zerrütteten Lande wieder her und theilte es mit Genehmigung des Herzogs Otilo in die 4 Bisthümer: Salzburg, Regensburg, Freising und Passau²⁾ und dehnte die letztere im Osten bis an die Enns, also bis nach Lorch aus, weil dort die Passauer Kirche schon früher Besitzungen erworben hatte.³⁾ Erst jetzt also entstanden hier bestimmt abgegrenzte Diöcesen mit dauernden Bischofssitzen, und diess ist der historisch nachgewiesene Anfang des ständigen Bisthums in Passau unter Vivilo als erstem Bischofe. Von einem Bisthume und Erzbisthume Lorch oder dessen Uebertragung nach Passau ist dabei gar keine Rede.

Die Meinung hierüber gründet sich auf eine Urkunde, in welcher Kaiser Arnulf am 9. September 898 dem Bischofe Wiching von Passau die Immunität seiner Kirche bestätigt haben soll.⁴⁾ In diesem Documente bezeugt der Kaiser: „In Urkunden vom Kaiser Karl dem Grossen und seinem Sohne Ludwig dem Frommen ganz bestimmt gelesen zu haben, dass Vivilo, ehemaliger Erzbischof von Lorch, sich nach Passau geflüchtet und nach der schrecklichen Zerstörung der Stadt Lorch durch die Avaren mit Erlaubniss des Herzogs Otilo seinen Sitz nach Passau

¹⁾ *Wilibaldi, Vita Bonifacii ep. 45, 46, ed. Giles I, 95, 97.*

²⁾ *Wilibaldi, Vita Bonifacii.*

³⁾ *Monum. Boic. 28. Bd. p. 63.*

⁴⁾ *Monum. Boic. l. c. 119.*